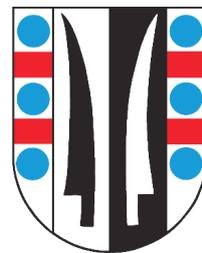


St.Georgener

Gemeindenachrichten



Das neue Team in der Gemeindeverwaltung

vlnr.: Andrea Standhartinger, Marion Halbedel-Fux, Bgm. Karl Furthmair, Victoria Scharsching

In dieser Ausgabe:

Worte vom Bürgermeister	S. 2	Oldtimermuseum	S. 6	FF Tolleterau	S. 15
Worte vom Amtsleiter	S. 3	Gem2Go - die Gemeindeapp	S. 7	Verein Sonnenstrom	S. 16
Personaländerungen	S. 4	Info Altpapiertonne	S. 7	Ortsbauernschaft	S. 17
Volksbegehren	S. 5	Ferial- Nebenjobbörse	S. 7	LMS Grieskirchen	S. 18
Flurreinigungsaktion	S. 5	Bericht Landesjagdverband	S. 8	Pilateskurs	S. 18
Heizkostenzuschuss	S. 5	Warnung Geldbetrug	S. 9	Veranstaltungskalender	S. 19
Tagesmütter/-väter	S. 5	LW-Foliensammlung	S. 9	Flyer Veranstaltungen	S. 19
Zeckenschutzimpfung	S. 5	Haus der Bildung	S. 10		
Blutspendeaktion	S. 6	Musikverein	S. 11		
Termine Sachkundenachweis	S. 6	FF St. Georgen	S. 12		

Impressum:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber:
Gemeinde St.Georgen bei Grieskirchen,
St.Georgen 34, 4710 St.Georgen

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at
Nr. 1/2019 vom 07.03.2019

Nächster Einsendeschluss:
13.05.2019



Liebe St.Georgenerinnen und St.Georgener!

Bevor ich wieder über einige Gemeindethemen und Bauvorhaben informiere, ist es mir ein großes Anliegen, über den Wechsel in der Amtsstube zu berichten.

Wenn man unsere Gemeindeglieder/innen fragt, wer unser **Amtsleiter** ist, gibt es nur einen Namen – da **Wimmer Hans** natürlich. Über 40 Jahre hat er gemeinsam mit seinem Stellvertreter Fred Märzendorfer für eine ordentliche Abwicklung der Verwaltungsarbeiten, die dafür notwendigen Schreiben, Bescheide und dergleichen, die finanzielle Abwicklung von Bauvorhaben, die Amtsführung und vieles mehr gesorgt. – und **das zur besten Zufriedenheit!**

In Anlehnung des Zitates „hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau“ passt für St.Georgen das Zitat „**hinter jedem erfolgreichen Bürgermeister steht ein starker Amtsleiter**“!

In seine Zeit fallen die wichtigen Arbeiten wie Schaffung der Infrastruktur durch **Kanal- und Wasserleitungsbauten**, die Überwachung und Abrechnung der vielen **Gemeindebaustellen** beginnend bei div. Umbauarbeiten in der **Volksschule**, bei Neugestaltung des Kirchenplatzes, div. **Straßenneubauten** und Sanierungen, dem Neubau von **Bauhof, Feuerwehrhaus für die FF St.Georgen** und Veranstaltungsraum, **Betriebsbaugelände** Stritzing, **Kinderspielflächen**, beim Umbau des **Amtsgebäudes** mit Gestaltung des Vorplatzes, bei Sanierung und Umbau von **Schule und Kindergartengebäude**, bei Neubau des **Musikheimes** usw.

Natürlich bin ich als Bürgermeister für die Umsetzung und Finanzierung dieser Vorhaben hauptverantwortlich. Es war mir jedoch **immer eine große Hilfe**, dass ich mit Hans einen verlässlichen und couragierten Mitarbeiter gehabt habe, der mitunter auch einmal kritische Äußerungen zu div. Vorhaben und deren Finanzierung getroffen hat. Ich habe immer gewusst, ich kann mich auf Hans verlassen. Und nicht selten wurde er auch außerhalb der Dienstzeit tätig.

Seine **Liebe gilt vor allem der Familie mit den Kindern Barbara und Romana, sowie den Enkelkindern Jakob,**

Theresa und Sebastian, aber auch seinem Hobby, der **Blasmusik**. Und nicht selten hat er seine Trompete ausgepackt und mit seinen Kollegen (WiBau usw.) die eine oder andere Kostprobe gegeben und dadurch der Veranstaltung den Stempel aufgedrückt.

Ich möchte mich bei Dir lieber **Hans sehr herzlich für die großartige Unterstützung** bedanken und wünsche Dir für den Übertritt in den wohlverdienten Ruhestand **alles Gute, vor allem viel Glück und Gesundheit**. Die Türen der Gemeinde stehen Dir natürlich auch in der Zukunft jederzeit offen – ich bin mir aber sicher, dass es Dir wie den meisten Pensionisten gehen wird, nämlich, dass Du sowieso durch Deine Aufgaben mit Deiner Familie (vor allem mit den Enkelkinder) und Deinen Hobbys wenig Zeit haben wirst!

Nun zu einigen Gemeindethemen:

Umwidmung für die Fa. Pöttinger:

Nach dem Grundsatzbeschluss im November 2018 wurde nunmehr in der Gemeinderatssitzung am 05.02.2019 der Beschluss zur **Umwidmung** des geplanten Grundstückes **für die Fa. Pöttinger** gefasst. Dies wieder mehrheitlich mit dem vom Land OÖ. geforderten Grünzug. Damit hat unsere Gemeinde eine für die gesamte Region wichtige Entscheidung getroffen und somit der Fa. Pöttinger die Expansionswünsche und die damit verbundenen **Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen** ermöglicht. Wir werden uns jedoch auch in der Zukunft bemühen, die damit verbundenen Sorgen und Wünsche von Teilen der Bevölkerung ernst zu nehmen und div. Maßnahmen zur Verbesserung, wie die Schaffung von sicheren Verkehrswegen usw. setzen. Wir hoffen, dass dabei alle an einen Strang ziehen und die damit verbundenen Arbeiten (Erwerb der notwendigen Grundstücke usw.) gemeinsam erfüllt werden können.

Breitbandausbau:

Dieser ist für die **Ortschaften St.Georgen, Niederweng und Maximilian** abgeschlossen. Da heuer auch in der Tolleterau Ost ein Feinbelag aufgezogen wird, erkundigen wir uns derzeit, ob ein Breitbandausbau in diesem Bereich vorgesehen wäre. Es wurde schon Kontakt mit der Fa. UPC aufgenommen. Damit wir auch eine **Versorgung in den noch nicht ausgebauten Ortschaften**, wie Steindlberg, Vierhausen, Aigen, Grub usw. ermöglichen können, wäre eine **Anschlussdichte** von

50% notwendig. Unter der Leitung von GR Daniel Illk wird sich daher ein Arbeitskreis bilden. Interessierte Personen können sich schon jetzt bei der Gemeinde melden!

FunCourt Tolleterau:

Nach jahrelangem Rechtsstreit haben wir nunmehr die **Rechtssicherheit** für den Bestand **des FunCourts in der Tolleterau** erhalten. Natürlich haben wir alle geforderten Auflagen erfüllt. Nunmehr können wir das Konzept, ein Freizeitzentrum vom Kleinkind bis zum Jugendlichen abseits von Computer und Fernseher anzubieten, auch erfüllen. Ich möchte jedoch alle ersuchen, dass sie nicht nur eine Freude mit dieser Anlage haben, sondern dass auch **die nachbarschaftlichen Grundsätze** im Hinblick auf Einhaltung der Zeiten, Lärmgestaltung usw. eingehalten werden.

Feuerwehrwesen:

Vor kurzem wurde der Feuerwehrkommandant von St.Georgen, Herr **Herbert Ablinger, zum neuen Bezirkskommandanten** des Bezirkes Grieskirchen gewählt. Wir möchten dazu herzlich gratulieren und alles Gute für die sicher ehrenvolle, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe wünschen.

Als **neuer Kommandant der FF St.Georgen wäre Herr Christian Lehner, Steindlberg, vorgesehen**. Ich bitte um bestmögliche Unterstützung und wünsche dem Christian schon jetzt alles Gute für die wertvolle Tätigkeit.

Wir wollen uns auch weiterhin bemühen, **unsere Gemeindegarbeit** zum Wohle unserer Gemeindebevölkerung zu gestalten und auszurichten. Ich ersuche aber auch um **Eure Unterstützung**.

Euer

Bgm. Karl Furthmair



Liebe Gemeindebürger!

Auch ich darf mich als Amtsleiter der letzten 40 Jahre bei allen Gemeindebürgern für die Einsichtigkeit bei der Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben, im Besonderen im Bereich der Herstellung der Infrastruktur wie Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und verkehrsmäßiger Aufschließung und der damit verbundenen Einhebung von Gebühren als auch bei der Bearbeitung und Bewilligung von Flächenwidmungen und Bauvorhaben bedanken. Neben der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften habe ich immer versucht, auch unter Berücksichtigung der betroffenen Gemeindebürger den bestmöglichen Weg zu finden. Interessante Aufgaben stellten auch der Bereich Standesamt mit weit über 100 Trauungen, die Erstellung der jährlichen Budget's, die Abwicklung und Finanzierung der

Vorhaben im außerordentlichen Haushalt, zuletzt mit der Sanierung des Volksschulgebäudes und der Errichtung des Haus der Musik, die Protokollführung für über 400 Gemeinderatssitzungen und Gemeindevorstandssitzungen, die Organisation und Durchführung von Wahlen usw. dar.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin Andrea Standhartinger bei der Umsetzung des neu übernommenen Aufgabenbereiches und den neuen Mitarbeiterinnen Marion Halbedel-Fux und Victoria Scharsching alles Gute und eine gute Zusammenarbeit. Bedanken darf ich mich für die gute Zusammenarbeit auch bei meinen Kollegen AL-Stv. Alfred Märzendorfer und bei Andrea Standhartinger, bei den Gemeinderatsmitgliedern und im Besonderen bei Bgm. Karl Furthmair.

Amtsleiter Johann Wimmer

Personaländerungen in der Verwaltung der Gemeinde St.Georgen bei Grieskirchen

Wie bereits im Bericht des Bürgermeisters erwähnt, ist in der Verwaltung der Gemeinde St.Georgen eine Änderung der Aufgabenbereiche vollzogen worden. Mit der Pensionierung von Amtsleiter Johann Wimmer und der Beendigung des Dienstverhältnisses von Alfred Märzendorfer ab 31.05.2019, wurden die beiden freien Dienstposten neu besetzt.

Aufgabenverteilung Neu

Amtsleitung und Standesamt
Andrea Standhartinger

Buchhaltung und Bauamt
Marion Halbedel-Fux

Bürgerservice und allgemeine Verwaltung
Victoria Scharsching

Andrea Standhartinger

Am 01. August 2000 habe ich meine Lehre zur Bürokauffrau am Gemeindeamt St.Georgen begonnen. Nach Abschluss meiner Ausbildung konnte ich in der Verwaltung der Gemeinde St.Georgen weiterarbeiten. Nach Ablegen der schriftlichen und mündlichen Dienstprüfung, habe ich im Jahr 2016 auch die Standesbeamtenprüfung abgelegt. Voraussichtlich mit Juli 2019 werde ich die Berufsreifeprüfung (Abendmatura) fertig abgeschlossen haben.

Ab 1. April 2019 werde ich die Amtsleiterstelle von Hans Wimmer übernehmen. Ich freue mich darauf mit neuen Aufgaben wie zB die Erstellung des Budgets, Flächenwidmung, Personalangelegenheit und die Erstellung der Sitzungsprotokolle bei den Gemeinderats- und Gemeindevorstandssitzungen betraut zu werden. Die Zusammenarbeit mit meinen neuen Kolleginnen Marion Halbedel-Fux und Victoria Scharsching hat sich in den letzten Wochen und Monate bereits sehr gut bewährt und wir werden gemeinsam den Generationswechsel in der Verwaltung sicher gut über die Bühne bringen.

Marion Halbedel-Fux

Ich heiße Marion Halbedel-Fux und verstärke nun seit 2. Jänner 2019 das Team in der Verwaltung am Gemeindeamt. Zuvor war ich 8 Jahre bei der VKB als Kundenberaterin in Wels tätig. Da ich bereits seit 13 Jahren auf Banken tätig war, wollte ich mich nun einer neuen Herausforderung stellen. Ich denke das Bauamt und die Buchhaltung wird ein sehr interessantes und umfangreiches Gebiet sein. Ich freue mich schon sehr auf mein neues Aufgabengebiet. Bereits jetzt konnte ich schon einige Eindrücke und Kenntnisse erlangen.

Gemeinsam mit meinem Mann wohne ich seit 4 Jahren in Meggenhofen, wo wir uns unseren Traum vom Eigenheim verwirklichen konnten. In meiner Freizeit Reise ich gerne. Ein wichtiger Punkt in meinem Leben sind auch meine beiden Hunde. Da ich sehr tierlieb bin, habe ich vor einigen Jahren eine Ausbildung zur Hundetrainerin absolviert. Worauf ich einige Jahre als Trainerin bei einem Welser Verein tätig war. Aufgrund der beruflichen Aufgaben und der Distanz übe ich dieses Amt allerdings aktuell nicht mehr aus.

Als gebürtige Taufkirchnerin ist mir St. Georgen bereits seit meiner Kindheit bekannt, deshalb hoffe ich, dass ich die Anliegen der St. Georgener zu aller Zufriedenheit erledigen kann.

Victoria Scharsching

Im Juni 2018 machte ich die Matura an der HAK Ried im Innkreis und es freut mich, dass ich seit 2. September 2018 zum Team der Gemeindeverwaltung gehöre. Meine Aufgaben im Gemeindeamt sind vor allem das Bürgerservice und die allgemeine Verwaltung.

Ich wohne mit meinen Eltern und meinen zwei jüngeren Brüdern in St. Marienkirchen am Hausruck, wo ich aktives Mitglied der Ortsmusik und der Theatergruppe bin. Als Leiterin der Landjugend St. Marienkirchen bin ich es gewohnt mit Menschen zu arbeiten und Aufgaben bzw. Herausforderungen zu meistern.

In den sechs Monaten, die ich nun schon an der Gemeinde arbeite, wurde ich sehr gut aufgenommen und habe mich schon einleben können.

Volksbegehren

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für die beiden Volksbegehren „Für verpflichtende Volksabstimmung“ und „CETA-Volksabstimmung“.

Stimmberechtigte können im Eintragungszeitraum von Montag, 25. März 2019 bis einschließlich Montag, 01. April 2019 am Gemeindeamt St.Georgen bei Grieskirchen ihre Zustimmung zu einem oder zu beiden Volksbegehren erklären.

Eintragungszeiten (durchgehende Öffnungszeiten):

Montag, 25.03.2019: 07:00-20:00 Uhr
 Dienstag, 26.03.2019: 07:00-16:00 Uhr
 Mittwoch, 27.03.2019: 07:00-16:00 Uhr
 Donnerstag, 28.03.2019: 07:00-20:00 Uhr
 Freitag, 29.03.2019: 07:00-16:00 Uhr
 Samstag, 30.03.2019: 08:00-10:00 Uhr
 Montag, 01.04.2019: 07:00-16:00 Uhr

Erforderliche Unterlagen:

Amtlicher Lichtbildausweis (zB Führerschein)

Beachtung der Verbotszone:

Im Umkreis von 50 Meter ist jegliche Werbung, Personenansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art untersagt.

Stimmberechtigt:

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen (Personen, die spätestens am 1. April 2019 ihren 16. Geburtstag feiern und kein Ausschluss vom Wahlrecht vorliegt) und zum Stichtag 18. Februar 2019 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen sind, sind stimmberechtigt.

Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren bereits als gültige Eintragung für dieses zählt.

Flurreinigungsaktion

Gemeinsam mit der Ortsbauernschaft und der Volksschule St.Georgen findet wieder die Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ am **Donnerstag, 3. April 2019 mit Treffpunkt um 9:00 Uhr** beim Bauhof in St. Georgen statt. Jeder Interessierte ist eingeladen, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Heizkostenzuschuss

Für die Beheizung einer Wohnung, gleichgültig mit welchem Energieträger, wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss von € 152,- gewährt. Dieser kann im Gemeindeamt St. Georgen beantragt werden. Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe folgender Beträge nicht übersteigt:

- Alleinstehende: EUR 909,42
- Ehepaar/ Lebensgemeinschaft: EUR 1363,52
- je Kind: EUR 169,39

Die Antragsfrist läuft noch bis 12. April 2019. Für sämtliche Anträge gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2018, wobei für die Festlegung der Einkommensgrenzen die Ausgleichszulagenrichtsätze des Jahres 2018 heranzuziehen sind. Weitere Infos bekommen Sie im Gemeindeamt in St. Georgen oder auf der Gemeindehomepage.

Tagesmütter dringend gesucht!

Haben Sie Talent im Umgang mit Kindern, möchten Sie bei Ihren eigenen Kindern zuhause bleiben, ist Platz für ein Tageskind in Ihrer Wohnung, möchten Sie einen neuen Beruf erlernen der Ihnen Spaß macht, unkonventionell ist und Sie dennoch so flexibel sein können, um nebenbei Ihre eigene Familie zu versorgen, weil Ihr Arbeitsplatz zu Hause ist?

Melden Sie sich bitte beim VEREIN TAGESMÜTTER/ VÄTER GRIESKIRCHEN – EFERDING; Roßanger 5, 4722 PEUERBACH; 07276/3740; office@vtmv-gr-ef.at; www.tagesmuetter-ooe.org

In Ihrer Gemeinde ist der Bedarf an Kinderbetreuung durch die Tagesmutter stets gegeben!

Die duale Ausbildung zur/m qualifizierten Tagesmutter/Tagesvater und HelferIn beginnt voraussichtlich im April 2019 am Berufsförderungsinstitut in Wels.

Zeckenschutzimpfung

Der Sanitätsdienst der BH-Grieskirchen und BH-Eferding führt ab 2019 die Zeckenschutzimpfung (FSME-Schutzimpfung) nicht mehr durch. Die Schutzimpfung kann beim Hausarzt oder Krankenversicherungen, sofern diese Impfung angeboten wird, durchgeführt werden.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Blutspendeaktion

**Mittwoch, 7. April 2019 von 15:30 - 20:30 Uhr
in der Rotkreuz Bezirksstelle Grieskirchen**

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis und Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME
- Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio,
- Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt
- Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern

Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur
- außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 / 190 190 bzw. per E-Mail wmb@o.rotekreuz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Termine Sachkundenachweis

ÖRV Hundefreunde Grieskirchen Trattnachtal:

22. März und 03. Mai 2019 um 18:00 Uhr
Am Alten Kaisersteig, 4710 Grieskirchen

Sachkunde Vortragsgemeinschaft

Dr. Klaus Dieter Strobach und Mag. Dr. Peter Kollmann

05. April 2019 um 18:00 Uhr
Wirtshaus Stritzing 8, 4710 St. Georgen/Gr.



Öffnungszeiten Oldtimermuseum

Sonn- und Feiertage von 14:00 bis 17:00 Uhr oder
nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: + 43 (0) 664 4945808

Mail.: office@oldtimerfreunde-tolleterau.eu

FREIER EINTRITT



Unsere Gemeinde auf Ihrem Smartphone – mit Gem2Go

Egal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen unserer Heimatgemeinde. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamts. Darüber hinaus ist Gem2Go für ALLE Gemeinden Österreichs verfügbar – mit nur einer einzigen App!

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil

verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel uvm. perfekt gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert!

Gem2Go kostenlos nutzen!

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und probieren Sie es aus: lassen Sie sich z.B. über die App an die nächste Veranstaltung in unserer Gemeinde erinnern. Und auch den Gästen und Besuchern unserer Gemeinde bietet die Gemeinde-App viele Informationen. Mehr Infos und den Download gibt es auch unter www.gem2go.at.

Mit Gem2Go ist unsere Gemeinde immer dabei!

Altpapiertonne – So geht's richtig!

Abholung mit Seitenlader - Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Die Altpapiertonnen bitte mit dem Griff und Räder zur Hausmauer, mit der Deckelöffnung zur Straße. Der Fahrer steigt nicht aus, sondern hebt diese einfach mit dem Kran hoch.
- Die Altpapiertonnen müssen am jeweiligen Abfuhrtag ab 6:00 Uhr zur Entleerung bereitgestellt werden
- Bitte stellen Sie Ihre Altpapiertonne, wenn möglich, mit der Ihres Nachbarn paarweise (immer zwei und zwei direkt ohne Abstand) zusammen, damit der Fahrer gleich zwei auf einmal mit dem Kran hochheben kann.
- Bitte achten Sie immer darauf, dass sich Ihre Altpapiertonne nicht hinter oder unter größeren Hindernissen, wie parkenden Autos, Bäumen, Verkehrsschildern, Dächer,... befindet.
- Stehen die Altpapiertonnen falsch, werden sie NICHT entleert.

Die Papiertonne ist ein kostenloser Dienst vom Bezirksabfallverband, darum bitten wir um Verständnis, wenn der Fahrer die mehrmals falsch hingestellten Tonnen nicht mehr mitnimmt, da er extra aussteigen müsste.

Ferial- Nebenjobbörse

So kommst du zu deinem Ferialjob!

Die Ferial- und Nebenjobbörse des JugendService des Landes OÖ. (<http://www.jugendservice.at/jobs>) stellt als größte Ferialjobbörse Oberösterreichs ein hilfreiches Angebot dar, um einen passenden Job zu finden.

Seit Anfang Februar 2019 ist es wieder so weit: Die Ferialjobbörse des JugendService bietet allen Jugendlichen, die noch keinen Ferialjob gefunden haben, die Möglichkeit, nach einem geeigneten Job für den Sommer zu suchen. Die Bandbreite der Jobangebote ist sehr vielseitig und reicht vom Gastgewerbe über den Verkauf, Produktion und Handwerk bis hin zu Tätigkeiten im Sozialbereich, im Büro oder in der Technik.

Grundsätzlich kann ab Vollendung des 15. Lebensjahres und Beendigung der Schulpflicht ein Ferial- oder Nebenjob ausgeübt werden. Auskünfte dazu zahlreiche Tipps zur Jobsuche sind in der Broschüre "Ferienjob- & Nebenjobsuche" enthalten, die kostenfrei auf <http://www.jugendservice.at/bestellung> oder direkt beim JugendService bestellt werden kann. Das Team des JugendService beantwortet alle Fragen rund um das Thema Ferial- und Nebenjobs telefonisch unter 0732/66 55 44, per Mail an jugendservice@ooe.gv.at oder in einem persönlichen Gespräch in allen 14 JugendService-Regionalstellen (www.jugendservice.at/regional).



Kinderstube der Natur

Die Frühlingszeit ist die Kinderstube der Natur und wir bitten um Ihre Mithilfe!

Jetzt im Frühling, wenn die Menschen auch wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also Tierschutz, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus.

Ein weiterer Appell des OÖ Landesjagdverbands und der Jägerinnen und Jäger richtet sich an die Hundehalter, damit sie ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Selbst wohlgezogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand das Kitz verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein.



Wildrettung zur Mähzeit

Gemeinsam schützen Jäger und Landwirte den Wildnachwuchs.

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehe. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.

Achtung, Jungtiere im Gras

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißen ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“ haben. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche Drückinstinkt“, so Wildbiologe Christopher Böck. Eine gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtiernachwuchs wie Rehkitze, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem Mähtod.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen ferngesteuert die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich beispielsweise Kitze verstecken.

Wahrung vor Geldbetrug

Die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes OÖ informiert, dass es seit Juni 2018 zu einer Vielzahl an betrügerischen Anrufen bei älteren oder betagten Personen gekommen ist. Die unbekanntes Täter geben sich als Polizisten aus und teilen ihren Opfern mit, dass ein Angehöriger in einen Verkehrsunfall verwickelt oder festgenommen wurde und eine hohe Bargeldsumme als „Kautions“ bezahlt werden müsse.

Die Polizei ruft niemals bei Angehörigen an und fordert Geld, geschweige denn, kommt sie zu Privatpersonen nachhause um Geld oder Wertgegenstände abzuholen.

In diesem Zusammenhang ersucht die Polizei auch die Bevölkerung, Angehörige oder bekannte ältere Personen über diese Art des Betruges in Kenntnis zu setzen und über die richtige Vorgehensweise zu informieren.

Tipps der Kriminalprävention:

- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldleistungen gefordert werden, sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Lassen Sie sich, auch von Polizisten, im Zweifelsfall immer Dienstaussweise zeigen.
- Falls Verwandte ins Spiel gebracht werden, kontaktieren Sie diese, um die Echtheit eines vermeintlichen Vorfalls nachzuprüfen.
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette oder den Sicherungsbügel.
- Falls es zu einem Betrug gekommen ist, sind alle Informationen zum Täter besonders wichtig: notieren Sie Aussehen, Kleidung, Sprache, Autokennzeichen, Autofarbe etc.
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle.

46. LANDWIRTSCHAFTSFOLIENSAMMLUNG FRÜHJAHR 2019

Vom 15. März bis 3. April 2019 wird im Bezirk Grieskirchen bereits die 46. Sammlung von gebrauchten landwirtschaftlichen Folien durchgeführt. Seit der Einführung vor 25 Jahren konnten alleine aus dem Bezirk Grieskirchen 3.749.572 kg Folien einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden. Trotz der nach wie vor angespannten Situation beim Kunststoffrecycling wird auch bei der Frühjahrsammlung KEIN ENTSORGUNGSBEITRAG bei der Abgabe von Silofolien bei der Landwirtschaftsfoliensammlung eingehoben.

SCHNELLE SAMMLUNG MIT KRAN-LKW

Zur rascheren Abwicklung der Sammlung wird die Sammlung in bewährter Form mit einem LKW-Kran und Großcontainer durchgeführt. Wir ersuchen, Silofolien wenn möglich mit Kipper oder großem Anhänger anzuliefern, damit auch für den Anlieferer eine bequeme und rasche Entladung durchgeführt werden kann.

ACHTUNG NEU - SÄCKE MIT NETZE UND SCHNÜRE

- volle Säcke können KOSTENLOS zu den Foliensammelterminen abgegeben werden
- Anlieferung nur in Säcken möglich - KEINE Big-Bags
- Ab 2019 wird bei der Abgabe im ASZ ein Entsorgungsbeitrag von € 2,50/Sack (100 Liter) verrechnet.

Sammeltermine Frühjahr 2019:

Mi, 27.03.2019 von 10:30 bis 12:00 Uhr
Altstoffsammelzentrum Grieskirchen

Mi, 27.03.2019 von 13:00 bis 14:30 Uhr
Gemeindebauhof Meggenhofen

Mo, 01.04.2019 von 13:00 bis 14:30 Uhr
Altstoffsammelzentrum Weibern



KINDERGARTEN

Liebe GemeindebürgerInnen,

ich möchte mich als neue Mitarbeiterin im Pfarrcaritaskindergarten vorstellen.



Mein Name ist Tanja Hager und es freut mich, dass ich seit Jänner 2019 den Kindergarten in der Bärengruppe und die Volksschule in der Nachmittagsbetreuung unterstützen darf.

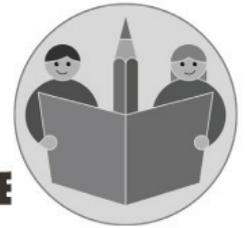
Ein paar persönliche Details über mich: Ich bin 32 Jahre alt und wohne in Schlüsslberg. Meine schulische Ausbildung schloss ich 2007 an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Ried im Innkreis ab. Derzeit befinde ich mich in meinem elften Dienstjahr. Vorher durfte ich bereits in zwei anderen Kindergärten vielfältige Erfahrungen sammeln.

In meiner Freizeit mache ich gerne lange Spaziergänge, lese Bücher zu den unterschiedlichsten Themen und arbeite gerne im Garten.

Ich habe große Freude an der Arbeit mit Kindern und freue mich sie auf Ihrem Lebensweg ein Stück begleiten und unterstützen zu dürfen.

Ich wurde vom gesamten Team, sowie von den Kindern und allen Eltern sehr nett aufgenommen, was mir das Einleben sehr erleichtert hat. Ich freue mich sehr, Teil eines so offenen und engagierten Teams sein zu dürfen.

AKTUELLES AUS DEM HAUS DER BILDUNG



VOLKSSCHULE

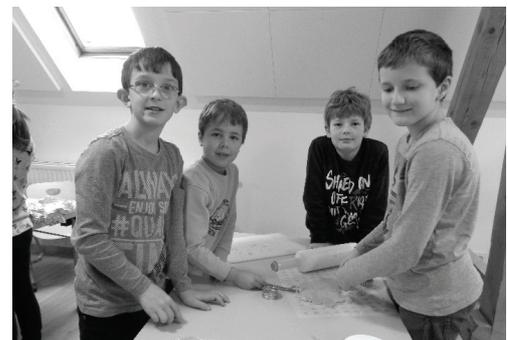
Lernwerkstatt

Die Kinder arbeiten einmal in der Woche – meistens am Donnerstag – in den sogenannten Lernwerkstätten. Die Kinder können sich am Vortag eintragen, wann sie zu welchem Thema arbeiten werden. Damit ergibt sich eine Durchmischung aller Jahrgänge.



Kekse backen

In der Vorweihnachtszeit haben wir im Rahmen der Lernwerksatt Kekse gebacken. Frau Erlinger besuchte uns und unterstützte uns dabei.



Reptilienschau

Heuer besuchte uns wieder Herr Denk mit seinen Schlangen. Es waren auch ein Chamäleon, eine Spinne, ein Skorpion,... dabei.





Aktuelles vom Musikverein St.Georgen

Wie jedes Jahr begrüßt der Musikverein Sankt Georgen bei Grieskirchen auch heuer den Frühling wieder mit lieblichen Klängen beim Frühjahrskonzert am 23. März 2019. Das abwechslungsreiche Konzertprogramm, einstudiert unter der Leitung von Kapellmeister Christoph Wiesner, wird um 20 Uhr in der Mangsburg zum Besten gegeben. Bei freiem Eintritt hoffen wir auf zahlreiche Besucher und freuen uns auf einen unvergesslichen Konzertabend!



Aufgepasst liebe Gemeindebürger!

Heuer wird Teil 1 des traditionellen Maiblasens erstmals am Samstag 27. April und nicht wie gewohnt am 30. April stattfinden. Der 1. Mai bleibt natürlich bestehen. Wir hoffen viele von Euch anzutreffen um diesen gemütlichen Brauch auch dieses Jahr wieder ausüben zu können!

Neues von den St. Griemi's

Im letzten Jahr hat sich viel bei den jungen Musikern von St. Georgen getan. Zum ersten Mal veranstalteten wir im Dezember ein St. Griemi's Adventkonzert, bei dem die Jugendkapelle fünf Stücke zum Besten gab. Im Sommer studierten wir für das Bezirksmusikfest in Hofkirchen ein Showprogramm ein. Bei der Jugendmarschwertung „Jugend und kreativ“ zeigten wir uns als „Heidis“ und „Ziegenpeters“ verkleidet und zeigten zum „Blumenmarsch“ und zur Titelmelodie von „Heidi“ verschiedene Marschfiguren. Unsere kleinsten Jungmusiker konnten beim im Frühjahr stattfindenden Ensembleabend ihr Können zeigen und wurden für ihre großartigen Leistungen mit viel Applaus belohnt.

Und es stehen schon die nächsten Veranstaltungen am Plan. Zurzeit proben wir für unsere Auftritte bei den Konzerten der Musikvereine St. Georgen und Michaelnbach, sowie der Stadtkapelle Grieskirchen.



Aktuelles aus dem Feuerwehrdienst

Ausrückungen/Veranstaltungen:

- ☀ Die 8. Kommandositzung des Jahres 2018 fand am 29. November statt.
- ☀ Zur Weihnachtsfeier versammelten sich die Kameraden am 1. Dezember im Bauhof.
- ☀ An der Kommandanten-Dienstbesprechung in Unterstetten am 3. Dezember nahmen zwei Kameraden in Unterstetten teil.
- ☀ Drei Kameraden nahmen am 11. Dezember bei der Jugendbetreuer-Besprechung in Michaelnbach teil.
- ☀ Einen vollen Besucher-Erfolg konnte der neu gegründete Feuerwehr-Oldtimer Verein bei seinen 1. Punschstand am So. 23. Dezember im Feuerwehrhaus verzeichnen.
- ☀ Ballversammlung: 27. Dezember mit 24 Kameraden
- ☀ Im Jänner besuchten viele Kameraden die drei Punschstände bei den Feuerwehren Enzendorf, Ruhringsdorf und Wilhelmsberg.
- ☀ Die 1. Kommandositzung 2019 wurde am 15. Jänner abgehalten.

Personelles:

- ☀ Der letzte Feuerwehr-Storch für 2018 landete beim Kameraden Martin Fellingner am 8. Dezember in Steindlberg. Die Mannschaft gratulierte Melanie und Martin zur Geburt ihres Sohnes mit einem Storch.
- ☀ Zum 70. Geburtstag gratulierte die Jörger Feuerwehr ihrem Kameraden Oberbrandmeister Hermann GRUBER (Aigen) herzlichst. Danke Hermann für deinen unermüdlichen Einsatz! Viel Gesundheit für deinen weiteren Lebensweg.



- ☀ Am 28. Jänner landete schon der nächste Feuerwehrstorch beim Kameraden Christian Lehner. Herzliche Gratulation Elisabeth und Christian zur Geburt eures Sohnes.
- ☀ Am 29. Jänner wurde der Jörger Feuerwehrkommandant Herbert Ablinger (Vierhausen) zum neuen Bezirks-Feuerwehrkommandanten des Bezirkes Grieskirchen gewählt. Bürgermeister Karl Furthmair war einer der ersten Gratulanten bei der Wahl in der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen.



- ☀ Das Kommando gratulierte am 15. Februar, Brandmeister Willi ROITHER (St.Georgen) zu seinem 70. Geburtstag. Auch dir lieber Willi, alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.



Übungsdienst:

Zur Monatsübung am 5. Februar stand „Geräte- und Fahrzeugkunde“ auf dem Übungsprogramm.

Lehrgänge

- ☀ Ronald Doppelbauer (Vierhausen) besuchte am Mi. 6. Februar 2019 den Atemschutzwarte-



Lehrgang in der Oö. Landes-Feuerwehrscheule in Linz.

- Anna Gaubinger (Vierhausen) und Hannes Plochberger (St. Georgen) absolvierten im November 2018 den zweitägigen Funklehrgang in Gaspoltshofen mit sehr gutem Erfolg!



- Herbert Ablinger (Vierhausen) absolvierte den Kommandanten-Weiterbildungslehrgang am 26. Februar in Linz.

Traditioneller Feuerwehr-BALL

Am 26. Jänner fand im Bauhof/Feuerwehrhaus der traditionelle Feuerwehr-Ball statt. Laut den Aufzeichnungen der Jörger Feuerwehr gibt es diesen Ball schon seit dem Jahr 1925, damals als „Kränzchen“ bezeichnet.



Nach der Begrüßung der Ehrengäste erfolgte der Eröffnungswalzer von Bürgermeister Karl Furthmair mit Gattin sowie dem Kommandanten Herbert Ablinger mit Gattin zu



den Klängen der schwungvollen Tanzmusik von Happy Music. Die Bar im Obergeschoss sorgte für reichliche Abkühlung. Die große Tombola mit über 400 Sachpreisen war ein Muss für jeden Ballbesucher.



Highlights des Abends war wiederum die Mitternachtseinlage: „Die 3 Not(en)ständer“ spielten ihre Kunststücke auf dem Klavier auf ungewöhnliche Art und Weise. Rund 140 Gäste kamen zu dieser schönen, einzigartigen Tanzveranstaltung der St. Georgener Gemeinde.



FEUERWEHR JUGEND

Sei dabei!



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ST. GEORGEN BEI GRIESKIRCHEN

Licht aus Bethlehem

Am Montag, 24. Dezember 2018 brachte die Jugendgruppe das Licht aus Bethlehem in alle Haushalte. Wir sagen Danke für die Spenden, die wir zu 100% für unserer Jugendarbeit verwenden.



Erprobung

Am 9. Februar 2019 fand die Erprobung im Feuerwehrhaus St. Georgen statt.

Die Erste, zweite und dritte Erprobung besteht aus zwei Teilen: Einem schriftlichen Test und acht einzelnen Stationen. Diese Stationen wurden von Kommandomitgliedern abgeprüft. Da unsere Kids fleißig lernten, bestanden alle 19 Jugendfeuerwehrmitglieder diese Prüfung. Mit großer Freude übergaben Kommandant Herbert Ablinger und Jugendbetreuerin Elisabeth Huemer unter Beisein der Eltern die Erprobungsstreifen.



Erprobung unserer Feuerwehrjugend



Das Wertvollste in unserer Feuerwehr: Unsere große, tolle Jugendgruppe!

Schneemassen

Am Samstag, 12. Jänner wurde der Feuerwehrrakatastrophenzug im Bezirk Grieskirchen aktiviert. Der Feuerlösch- und Katastrophenzug wurde nach Ebensee (Salzkammergut) zur Bewältigung der Schneemassen benötigt. Die FF Tolleterau ist mit dem MTF und 8 Mann im Einsatz.

Leitern-Schulung

Am Dienstag, 5. Februar beschäftigten sich einige Kameraden mit den *diversen Leitern*. In der Feuerwehr Tolleterau gibt es verschiedene Leitern, wie Steckleiter, Schiebeleiter und eine Teleskopleiter. Es gibt **verschiedene Möglichkeiten** diese zum Einsatz zu bringen, zum Beispiel als Ölsperre, Behelfsbeckenbau (Auffangen diverse Flüssigkeiten, ...). Auch die **Rettungsplattform**

dient nicht nur als Unterstützung bei einem LKW-Unfall, sondern findet auch eine **breite Möglichkeit** sie anzuwenden (z.B. Überquerung eines Zauns, Einstiegshilfe bei Fenstern, Standort für den Hochleistungslüfter).

Finntest

Jedes Jahr muss von *allen Atemschutzträgern* der sogenannte "Finntest" positiv abgeschlossen werden, um als tauglicher Atemschutzträger geführt werden zu können. Hierbei handelt es sich um eine Reihe von **körperlich anstrengenden Aufgaben**, die innerhalb einer vorgegebenen Zeit abgearbeitet werden müssen. Gemeinsam mit der Feuerwehr St. Georgen wurde dieser Atemschutztest im Feuerwehrhaus in St. Georgen durchgeführt.

Schulung

Um auch den zukünftigen Herausforderungen auf unseren Straßen gewachsen zu sein, wurde ein gemeinsamer Schulungsabend mit der *FF St. Georgen* ins Leben gerufen. Dazu besuchte uns ein **Mitarbeiter des ÖAMTC** um uns die Neuigkeiten im Bereich **"NEUE FAHRZEUGTECHNOLOGIEN"** näher zu bringen. Nach einem theoretischen Teil, wo uns sämtliche Antriebsmöglichkeiten, angefangen vom E-Antrieb bis hin zu diversen Hybrid Antrieben vorgestellt wurden, ging es dann in die Fahrzeughalle, wo an einigen E-Fahrzeugen, die für die Feuerwehr *relevanten Sicherheitseinrichtungen* vorgefunden werden konnten.

Erprobung

Am Samstag, 23. Februar wurde die Erprobung der Feuerwehrjugend durchgeführt. Die **Erprobung** ist ein Bestandteil der **Feuerwehrjugendlaufbahn**, welche zum Antreten zum Feuerwehrjugend-Wissenstest erforderlich ist.

Wissenstest

Am 2. März 2019 hieß es für **9 Kameraden** der Jugend ihr Wissen abzurufen. Der Wissenstest beinhaltet verschiedene Themengebiete wie Straßenkunde, Allgemein Wissen, Orientierung im Gelände, ... Die Abnahme dafür findet in der Volksschule in Waizenkirchen statt. Es ist für alle ein besonderer Tag, das erlernte Wissen (welches in den letzten Wochen angeeignet wurde) für diesen Test zur richtigen Zeit abzurufen. Wir dürfen allen Jugendfeuerwehrmitgliedern zu Ihren Leistungen gratulieren. Es traten **7 Kameraden in der Stufe Bronze**, einer in der Stufe **Silber** und eine durfte die Stufe **Gold** absolvieren.



Bericht des Vereines Sonnenstrom

E-Mobilität oder Wasserstoff - Welche Energie wird die Zukunft beherrschen und wie fahren wir morgen?

Über einhundert interessierte Zuhörer kamen zum Vortrag des Zukunfts- und Energieexperten DI. Dr. Rupert Puntigam von der VÖEST Alpine kürzlich in den Bauhof von St.Georgen. Auf Einladung des Vereines Sonnenstrom, der Klima- und Energiemodellregion, des Mostlandl Hausruck und des Energiestammtisches analysierte Dr. Puntigam wissenschaftlich die Vor- und Nachteile der künftigen Antriebstechniken. Eines kam nach fast drei Stunden klar zum Ausdruck: Strom wird die wichtigste Energiequelle der Zukunft, jeder sollte schnell seine eigene Stromproduktion und -versorgung von der Sonne aufbauen, um für eine nachhaltige Energieversorgung gerüstet zu sein und vor allem um unabhängiger zu sein.

Das Fahren mittels Elektrofahrzeugen wird schneller kommen als viele glauben, weil sie die effizienteste Form ist, trotz der aufwändigeren Herstellung der Batterien. Im Vergleich zu Wasserstoff ist die E-Mobilität rund dreimal effizienter als das Fahren mit Wasserstoff und nebenbei risikoloser. Derzeit werden 99% des Wasserstoffes aus fossilem Erdöl und Erdgas hergestellt. „Da machen wir keinen Fortschritt beim Klima und der Förderung erneuerbarer Energie“, meint Puntigam. Allenfalls im Schwerlast- und industriellen Bereich wird Wasserstoff künftig zum Einsatz kommen.

Die Reichweiten der Elektroautos werden noch steigen, was nur ein kleiner Bruchteil der Fahrenden wirklich braucht, da jetzt schon 95% der Fahrten unter 50 km durchgeführt werden. Reichweiten einer Diesel- oder Benzintankfüllung braucht eigentlich kaum einer. Die Lebensdauer der Akkus ist jetzt schon meist länger als ein Auto überhaupt fährt und sie wird noch länger. Sie sind nach dem Fahren als stationäre Stromspeicher in den Häusern noch gut zu gebrauchen. Es gäbe bereits genug Recycling- und Wiederverwertungsanlagen für Batterien, jedoch hält sich der Rücklauf (aufgrund der Langlebigkeit) äußerst in Grenzen.

Dr. Puntigam zeigte auch, dass Öl- und Gasvorräte noch lange reichen. Wie lange es die Umwelt und das Klima jedoch noch aushält ist fraglich. Keinen Engpass wird es bei der Stromgewinnung aus der Sonne geben. Schon derzeit steigt der Gesamtstrombedarf um jährlich rd. 2%. Würden alle Fahrzeuge (auch LKWs) sofort auf elektrischen Betrieb umgestellt werden (theoretische Annahme) würde rd. 18% mehr Strom benötigt werden. Dieser Anstieg wäre ohne Probleme zu bewältigen.

Viele glauben, das Laden dauere zu lange, obwohl das Auto heute zu über 90% kein „Fahrzeug“, sondern ein „Stehzeug“ ist. Und es gäbe noch viel zu wenige Lademöglichkeiten, wie viele meinen. Falsch. Es gibt bald doppelt so viele öffentliche Ladestationen wie Benzin- und Dieseltankstellen, und die Zahl steigt rasant. Dabei sind Heimpladestationen noch gar nicht gerechnet.

Dr. Puntigam führte eindringlich vor Augen, dass die Verantwortlichen der Autokonzerne schon voll auf die kommende E-Mobilität setzen, jedoch der bestehende Markt der fossilen „Verbrenner“ geschützt werden soll, um die Arbeitsplätze in der vor- und nachgelagerten Industrie nicht zu gefährden. Fragt man heute beim Händler nach einem E-Auto, wird eher abgeraten bzw. geraten, noch einen „Verbrenner“ zu kaufen. Dabei entstehen auch viele Arbeitsplätze im nachhaltigen Energiebereich.

Leider sind die heimischen und europäischen Hersteller massiv ins Hintertreffen zur fernöstlichen Konkurrenz geraten und tun sich schwer, einigermaßen mitzuhalten. Norwegen und Schweden geben ein Beispiel vor, weil in Norwegen schon 50% der PKW-Neuzulassungen Elektrofahrzeuge sind und auch in Schweden ab 2035 keine Verbrenner mehr zugelassen werden dürfen. E-Autos sind schon heute in der gesamten Betrachtungsweise günstiger als Verbrenner, was manche überrascht.

Obmann Robert Gaubinger glaubt mit den Aktivitäten im Verein absolut auf das „richtige Pferd“ zu setzen und meint, dass sich jeder schleunigst seine eigene Stromversorgung aufbauen sollte, solange es der Netzbetreiber noch (gratis) erlaubt. Bei so manchem, der bisher noch nicht an eine eigene PV-Anlage gedacht hat, hat es spätestens nach dem Vortrag „Klick“ gemacht und er oder sie denken um. Jeder, der die heurigen

Förderungen und öffentlichen Unterstützungen für eigene Stromanlagen nutzen möchte, sollte sich an den Verein wenden.

Beim und nach dem äußerst interessanten Abend konnte die Vereinsleitung wieder 15 neu Mitglieder begrüßen. Das 99-igste, 100-ste und 101-te bekamen kostenlos das Buch „10 Argumente gegen das E-Auto – die Sie gleich wieder vergessen können“ überreicht. Übrigens erhält man dieses Buch zu einem Sonderpreis, wenn man es beim Verein bestellt (sonnenstrom.st.georgen@aon.at).



Bericht der Ortsbauernschaft

Zwei St. Georgener Obstbaumschnittkurse

Im vergangenen Herbst wurden mit der Pflanzaktion der Ortsbauernschaft über 130 neue Obstbäume in St.Georgen gepflanzt.

22 St. Georgenerinnen und St. Georgener konnten Anfang März das Baumschneiden lernen und üben.

In zwei Gruppen, eine am Vormittag, eine am Nachmittag, erläuterte der Praktiker Ernst Junger aus Dorf an der Pram den Interessierten das Baumschneiden in Theorie und Praxis und gab nebenbei wertvolle Setz- und Pflęgetipps.

Sowohl im Jugendstadium als auch im Ertrags- und Altersstadium brauchen Obstbäume einen richtigen Schnitt, damit sie lange Früchte bringen. Den Teilnehmer wurde das Schneiden zuerst anhand eines Musterbaumes erklärt. Danach ging es an verschiedene junge und ältere Obstbäume bei Fam. Griesmayr in Stritzing in die Praxis. Geübt wurde das Schneiden an Kern- und Steinobst, aber auch an Marillen, Pfirsich und Weintrauben. Die Ortsbauernschaft bedankt sich für die rege Teilnahme und führt bei Bedarf gerne wieder einen Kurs durch.



Landesmusikschule Grieskirchen

In der Zeit von 1.4. - 12.4.2019 ist der Haupteinschreibetermin an allen Landesmusikschulen.

An der LMS Grieskirchen sind zu den Kanzleizeiten (Mo/Mi/Do/Fr 8:00 – 12:00 Uhr und Mo/Do 13:00 – 16:00 Uhr sowie Di 12:00 – 15:30 Uhr) Anmeldungen möglich.

Auf der Homepage ist das Anmeldeformular ebenfalls zum Downloaden verfügbar.

Anmeldungen werden jederzeit auch während des Schuljahres entgegengenommen.

Wichtig: bereits vorgemerkte Fächer auf der Warteliste sind jährlich zu aktualisieren.

In den ersten beiden Aprilwochen bietet die Musikschule Schnupperstunden an: d.h. man kann jederzeit in den jeweiligen Fächern im Unterricht zuhören kommen. Dabei gibt es die Möglichkeit, sich über verschiedene Instrumente genauer zu informieren, aber auch Lehrpersonen kennen zu lernen.

Bei einigen Instrumenten kann mit einer kurzen Wartezeit gerechnet werden: z.B. Blockflöte,

Hackbrett, Steirische Harmonika

Oftmals möchten Erwachsene, die bereits im Kindesalter ein Instrument erlernt haben, wieder einsteigen. Auch sie können sich erkundigen und mit einem Lehrer über etwaige Fragen sprechen.

Ab Herbst startet in Grieskirchen ein neues Fach für die Jüngsten. Der „Musikgarten“ ist für Kinder ab 1,5 Jahren gedacht. Die Kleinen kommen mit Eltern oder Großeltern. Tänze, Begrüßungslieder, Fingerspiele, erste Kontakte mit Instrumenten... sollen die gemeinsame Freude an der Musik fördern.

Leistungsabzeichen in Gold

Marlene Wieser hat das Goldene Leistungsabzeichen und die Abschlussprüfung an der Musikschule im Fach Querflöte mit „Sehr gutem Erfolg“ abgelegt.



Pilateskurs

Kooperationsveranstaltung der Gesunden Gemeinden
Grieskirchen/St. Georgen/Tollet



Kurs ab Mittwoch 24. April 2019

Beginn: 18:30 – 19:30 Uhr im Veranstaltungsraum des Bauhofes
Kosten: € 75,- für 10 Einheiten zu je 1 Stunde
Trainerin: Gabi Rab, dipl. Pilatetrainerin
Termine: 24.04. – 08.05. – 15.05. – 22.05. – 29.05. – 05.06. – 12.06. – 19.06. – 26.06. – 03.07.

Kurs ab Samstag 27. April 2019

Beginn: 09:00 – 10:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule
Kosten: € 75,- für 10 Einheiten zu je 1 Stunde
Trainerin: Gabi Rab, dipl. Pilatetrainerin
Termine: 27.04. – 04.05. – 11.05. – 18.05. – 25.05. – 01.06. – 15.06. – 22.06. – 29.06. – 06.07.

Bitte bequeme Kleidung und eine Gymnastikmatte mitnehmen.
Anmeldung bis 17. April 2019 unter 0650/4110711 oder info@bewegungs-art.at

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltungen
FR	22.03.	19:30 Uhr	Veranstaltungssaal	Vollversammlung FF St. Georgen
SA	23.03.	20:00 Uhr	Manglburg	Frühjahrskonzert Musikverein
FR	29.03.	19:30 Uhr	Veranstaltungssaal	Vollversammlung FF Tolleterau
DO	11.04.	20:00 Uhr	Veranstaltungssaal	Mostverkostung
SO	14.04.	09:00 Uhr	Veranstaltungssaal	Mostkost
SA	27.04.	15:00 Uhr		Maiblasen Musikverein, Tag 1
SO	28.04.	08:00 Uhr	Pfarrkirche	Patroziniumsfest
MI	01.05.	07:00 Uhr		Maiblasen Musikverein, Tag 2
SA	04.05.	19:30 Uhr	Pfarrkirche	Florianikirchgang
SO	05.05.		Boccia-Platz	Boccia-Turnier für Vereine
SO	19.05.	09:00 Uhr	Pfarrkirche	Erstkommunion
SA	25.05.			Pfarrwallfahrt
SO	26.05.			Auffi geht`s
DO	30.05.	08:00 Uhr	Pfarrkirche	Messe Ehejubilare
DO	30.05.	10:00 Uhr	Veranstaltungssaal	Maifest FF St. Georgen

Vortrag der Gesunden Gemeinde

„Schmerz lass nach“

Mittwoch, 20. März 2019

mit Dr. Petra Mair

19 Uhr

Schlosssaal Peuerbach

Eintritt: € 5,--



Was ist Schmerz? Woher kommt er? Wie entsteht er? Welche Funktion erfüllt er und wann? Wann macht sich Schmerz selbständig? Inwiefern kann die leidende Seele körperlichen Schmerz auslösen und körperlicher Schmerz unsere Seele leiden lassen? Inwiefern kann Schmerzentstehung und Schmerzbehandlung als multidimensionales System gesehen werden?

Dr. Mair Petra Ärztin für Allgemeinmedizin, Dipl. für Palliativmedizin, selbst. Aktivierungs-, Demenz – und Gedächtnistrainerin für Senioren, Multiplikatorin für HPCPH (Hospizkultur und Palliative Care in Alten – und Pflegeheimen), Referentin an der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ, Trainerin in der Erwachsenenbildung für Sozial – und Gesundheitsberufe.





Einladung zur 33. St.Georgener

Mostkost

im Bauhof der
Gemeinde St. Georgen

Palmsontag, 14. April 2019
ab 9.00 Uhr

Prämierung und Preisverleihung ca. 14.30 Uhr durch Bgm. Karl Furthmair

Anlieferung der zu bewertenden Moste in den Bauhof St. Georgen
am Donnerstag, 11. April 2019 von 18:00 - 19:00 Uhr

Der Most bitte in einer weißen 2 l Flasche mit Bügelverschluss bringen.

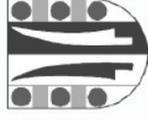
Die Bewertung erfolgt in Gruppen und selbstverständlich anonym.

Für das leibliche Wohl mit Most, belegten Broten, Kaffee, hausgemachten
Mehlspeisen und frischen Bauernkrapfen ist gesorgt.

Mittags warmer Sur- und Schweinsbraten

Mostbar der Musikerjugend
Kinderspiel- und Malecke

*Auf Ihren Besuch freut sich die
Ortsbauernschaft St. Georgen*



Frühjahrskonzert 2019



Sa 23. März 2019

20:00 Uhr

im Veranstaltungszentrum Manglbург,
Grieskirchen

Freier Eintritt!

Musikalische Leitung: Christoph Wiesner
Obmann: Florian Hangweirer



OBBERÖSTERREICHISCHER
BLASMUSIKVERBAND



www.mv-stgeorgen.at